



Beschlussvorlage

Nummer 2016/0043
Kaufungen 25.04.2016

Amt	Finanzverwaltung
	Schmidt-Osterberg, Susanne

Beratungsfolge	Termin	Status	Abstimmung anw. / ja / nein / Enth.
Gemeindevorstand	02.05.2016	nichtöffentlich vorberatend	
Ausschuss Bauen-Planen-Umwelt und Energie	09.05.2016	öffentlich vorberatend	
Haupt- und Finanzausschuss	11.05.2016	öffentlich vorberatend	
Gemeindevertretung	19.05.2016	öffentlich beschließend	

Betrifft:

Kommunalinvestitionsprogramm Land Hessen

Beschlussempfehlung:

Das Rahmendarlehenskontingent für die Gemeinde Kaufungen aus dem Landesprogramm für Kommunale Infrastruktur in Höhe von insgesamt 393.330,00 Euro wird für

- a) Unterhaltungsarbeiten am Regionalmuseum „Alte Schule“ Kaufungen in Höhe von 78.666 Euro;
- b) den Ausbau der Kinderbetreuung in Kaufungen in Höhe von 314.664 Euro

verwandt.

- c) Als Ersatzmaßnahme wird die Neuanlage des Festplatzes „Am Stechkopf“ für 150.000 Euro vorgesehen. Diese Maßnahme kommt nur zum Zuge, wenn Restmittel aus den v.g. Maßnahmen zur Verfügung stehen sollten.
- d) Als weitere Ersatzmaßnahme wird die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes auf dem Festplatz „Am Stechkopf“ vorgesehen. Diese Maßnahme kommt zum Zuge, wenn Restmittel aus den v.g. Maßnahmen zur Verfügung stehen sollten.

Begründung:

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2015 teilte die WI-Bank Hessen mit, dass die Gemeinde Kaufungen aus dem Rahmendarlehenskontingent für Kommunale Infrastruktur (Landesprogramm) 393.330,00 Euro erhält. Hiervon beträgt der Tilgungsanteil des Landes 80 %, die Kommune trägt 20 %. Die Zinsen werden in den ersten zehn Jahren vom Land übernommen, vom 11. bis zum 20. Jahr gewährt das Land auf Antrag eine Zinsdiensthilfe. Das Rahmendarlehen kann für verschiedene investive Förderzwecke eingesetzt werden. Ferner kann die Gemeinde laut KIPG 20 % des Darlehens für Instandhaltungsmaßnahmen oder kleinere Beschaffungen verwenden. Die Mittel müssen bis 30. Juni 2016 beantragt werden.

Zu a)

Bereits in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 2. Dezember 2015 wurde über das Programm berichtet und der Vorschlag, 20 % für Unterhaltungsmaßnahmen einzusetzen, begrüßt.

Da die Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben abzuschreiben sind, soll es sich aus Sicht der Verwaltung um ein Maßnahmenpaket handeln, welches in einer Einrichtung umgesetzt werden kann. Besonders bietet sich hier das Regionalmuseum „Alte Schule“ an. Hier stehen bereits seit längerer Zeit Unterhaltungsarbeiten an, die bisher in kleineren Schritten abgearbeitet wurden. Das Programm erlaubt nun die nachhaltige Erledigung verschiedener noch offener Punkte, die dann die Folgehaushalte lediglich in der Abschreibung gering belasten. Das Bauamt hat folgende Unterhaltungsmaßnahmen ermittelt:

Nr.	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Überprüfung und ggf. Modernisierung von Wasserleitungen	2.500 Euro
2.	Anstrich und Reparatur Fenster (alle)	5.800 Euro
3.	Sanierung Fassade in Richtung MitmachHaus (Sichtfachwerk)	22.000 Euro
4.	Sanierung Treppenhaus (Anstrich Treppe und Geländer sowie Lamperie)	10.000 Euro
5.	Sanierung Holzfußböden 1. OG Ausstellungsräume	5.000 Euro
6.	Maler- und Putzarbeiten EG (innen)	2.500 Euro
7.	Anstrich Holzschindeln	23.000 Euro
8.	Sanierung Sandsteinsockel	8.000 Euro
	Gesamt: Angemeldet werden können 78.666 Euro.	78.800 Euro

zu b)

Ausbau Kinderbetreuung

Die Gemeinde Kaufungen betreibt 6 Kindertagesstätten. Im August 2013 wurde das Alter für den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem dritten Lebensjahr auf Vollendung des ersten Lebensjahr gesenkt. Mit dem Konzept zur zukunftsfähigen Kinderbetreuung wurde auf diese Entwicklung reagiert.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre zeigt, dass die Kinder immer früher in die Betreuung gegeben werden. Damit stößt das schon gute Betreuungsangebot in Kaufungen mit drei Krippengruppen und 18 Kindergartengruppen an seine Grenzen. In den vergangenen beiden Jahren waren die Kindertagesstätten vollständig ausgelastet. Mit Hinblick auf die geplante Bebauung am Kreisel und dem damit verbundenen Bevölkerungszuwachs werden die Kapazitäten in der Kinderbetreuung nicht mehr ausreichen. Daher sollten auch vorausschauend weitere Kindergartenplätze geschaffen werden.

Ein wichtiger Baustein für die Zukunft ist vor dem Hintergrund des Demografischen Wandels die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierzu gehört als Standortfaktor die Bereitstellung von ausreichenden Betreuungsplätzen für die Kinder, um die Attraktivität Kaufungen für Familien zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Mütter und Väter wollen nach der Elternzeit wieder in das Berufsleben zurückkehren, am Arbeitsprozesse teilhaben, ihre Karrierechancen wahren und für ihre Altersvorsorge entsprechende Beiträge leisten. Diesem gesellschaftlichen Wandel muss sich der Standort Kaufungen stellen und sich mit einen guten Betreuungsangebot für Kinder als attraktiver Wohnsitz für Familien empfehlen. Daher wird vorgeschlagen, eine weitere Kindertagesstätte zu errichten und dafür die verbleibenden Mittel aus dem KIP Landesprogramm zu verwenden. Der mögliche Standort, Größe, weitere Förderungen usw. werden derzeit ermittelt, können hier aber noch nicht dargestellt werden.

Zu c)

Ersatzmaßnahme Neuanlage Festplatz „Am Stechkopf“

Für den Fall, dass eine der vorgenannten Maßnahmen günstiger als erwartet werden sollte, ist die Neuanlage Festplatz „Am Stechkopf“ vorgesehen. Diese Festlegung erfolgt vorsorglich, damit keine Mittel verloren gehen.

Die Mittel aus dem KIP müssen für die angemeldeten Maßnahmen spätestens Ende November 2020 abgerufen werden. Nach dem Beginn der Maßnahme ist jeweils zu den Stichtagen 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres bis zur Abgaben eines Verwendungsnachweises über den Stand der Maßnahmen an die WIBank zu berichten. Der Verwendungsnachweis ist bei Ende der Maßnahme spätestens bis 30. Juni 2021 vorzulegen. Bei den Pauschalmitteln (Unterhaltungsmaßnahmen bzw. kleinere Beschaffungen) gilt die Frist bis zur vollständigen Verausgabung der Mittel.

Finanzielle Auswirkungen:

Demografische Auswirkungen:

Siehe oben b).

Arnim Roß
Bürgermeister

Susanne Schmidt-Osterberg